

(Nr. 275.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über Kap. 43 des Etats für 1906/07, Kreis- und Amtshauptmannschaften, Delegation Sayda sowie Generalkommission für Ablösungen und Gemeinheitsteilungen betr.

(Nr. 276.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über Kap. 47, 48 und 49 des Etats für 1906/07, Gendarmerieanstalt, Polizeidirektion zu Dresden und Sicherheitspolizei betr.

(Nr. 277.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über Kap. 22 und 23 des Etats für 1906/07, Zivilliste, Apanagen zc. betr.

Präsident: Die Nummern 275, 276 und 277 gehen an die zweite Deputation.

(Nr. 278.) Desgleichen, betreffend Schlußberatung über das Königl. Dekret Nr. 9, die Errichtung von Amtsgerichten in Röttha und in Zwönitz betr.

Präsident: An die erste Deputation zur Ausfertigung der Ständischen Schrift.

(Nr. 279.) Petition des Pfarrers Zentsch in Mohorn und Genossen um Abänderung des Gesetzes vom 3. Mai 1892 hinsichtlich der Bestimmungen über die Pensionsverhältnisse der evangelisch-lutherischen Geistlichen und deren Hinterbliebenen.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 280.) Petition des Stadtgemeinderats zu Schöneck um Wiedererrichtung eines Amtsgerichts in Schöneck. 50 Druckexemplare.

Präsident: Die Druckexemplare sind zu verteilen. Die Petition ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt dort zunächst zur Beratung; vorläufig an die zweite Deputation.

(Nr. 281.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition der Vereine für bergbauliche Interessen zu Zwickau, im Lugau-Olsnitzer Steinkohlenrevier und der Braunkohlenwerke des Berginspektionsbezirks Leipzig um Wiederbesetzung der Stelle des bergtechnischen Referenten im Königl. Finanzministerium.

Präsident: Zu verteilen.

(Nr. 282.) Protokollextrakt der Zweiten Kammer, betreffend Schlußberatung über die Petition des Bauunternehmers Max Schimpfermann in Zwickau, die Abänderung von § 15 Ziffer 4 unter d des Einkommensteuergesetzes betr.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 283.) Schreiben des Königl. Finanzministeriums vom 13. Dezember 1905, 3276 Eisenb.-Reg. A, bei Übersendung von 48 Stück der von der Königl. Generaldirektion der Staatseisenbahnen herausgegebenen kleinen bunten Karte des Verwaltungsbereichs der Sächsischen Staatseisenbahnen nebst statistischen Notizen.

Präsident: Die Verteilung ist bereits erfolgt. Dankschreiben.

(Nr. 284.) Petition des Allgemeinen Hausbesitzervereins zu Leipzig, eine Änderung des Gesetzes über die Landes-Brandversicherungsanstalt betr. 46 Druckexemplare.

Präsident: An die vierte Deputation. Die Druckexemplare sind zu verteilen.

(Nr. 285.) Petition des Haus- und Grundbesitzervereins zu Leipzig-Lindenau, denselben Gegenstand betr.

Präsident: Ebenfalls an die vierte Deputation.

(Nr. 286.) Petition des Allgemeinen Haus- und Grundstücksbesitzervereins zu Radebeul, denselben Gegenstand betr.

Präsident: Gleichfalls an die vierte Deputation.

(Nr. 287.) Petition des Hausbesitzervereins zu Siegmars, die veränderte Zusammensetzung der Ersten Kammer betr.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 288.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition des Stadtgemeinderats zu Radeburg um Herbeiführung besserer Bahnverbindung auf der Schmalspurbahn Radebeul-Radeburg.

(Nr. 289.) Desgleichen einer Petition des Karl Baumgärtel und Genossen in Werdau um Errichtung einer Personen- und Güterhaltestelle in Werdau-Nord.

(Nr. 290.) Desgleichen einer Petition der Stadtgemeinderäte zu Falkenstein, Auerbach und Treuen um zweigleisigen Ausbau der Strecke Falkenstein-Herlasgrün und Einführung des Normalbetriebes auf derselben.

Präsident: Die Nummern 288, 289 und 290 sind zu verteilen.

(Nr. 291.) Präsidialbeschluss der Zweiten Kammer, betreffend die Petition des Max Piehsch, früher in Hainichen, jetzt in Frankfurt a. M., Schädensprüche betr.

(Nr. 292.) Desgleichen, betreffend die Petition der Wirtschafterin Juliane Berta Schäfer in Plauen i. V. um Rechtsschutz für ihren Dienstherrn, den Bauunternehmer und Brunnenbauer Christian Friedr. Fickenwirth, früher in Lengenfeld i. V. betr.

Präsident: Diese Petitionen sind in der Ersten Kammer für unzulässig erklärt worden, die Zweite Kammer dagegen hat beschlossen, sie auf sich beruhen zu lassen. Gemäß des im Vereinigungsverfahren beim vorigen Landtage gefassten Beschlusses sollen dergleichen nur in formeller Beziehung verschiedene Beschlüsse als Differenzpunkte nicht angesehen werden, daher zu den Akten.

(Nr. 293.) Protokollextrakt der Zweiten Kammer betreffend Allgemeine Vorberatung und zugleich Schlußberatung über den Antrag Dr. Seezen, Wittig und Genossen wegen Abänderung der Verordnung, leicht entzündliche Stoffe betr., vom 8. März 1905.

Präsident: An die erste Deputation.